



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



### **Es ist fünf vor zwölf!!!!**

Im letzten Jahr entbrannte eine heiße Diskussion auf der Internetseite der Westfälischen Rundschau bezüglich des Endausbaus des Westerwaldweges.

Am Ende war man aber übereingekommen, dass es doch besser wäre zusammenzuhalten und sich nicht von der Politik gegeneinander aufhetzen zu lassen.

Wir sind der Meinung, dass eine weitere Bebauung der Fläche Steinsweg für **alle** keine Vorteile bringen wird, nur Nachteile.

Deshalb sind wir dafür, dass die Bebauung Westerwaldweg durch den Bebauungsplan LÜ 148 n - Steinsweg legalisiert wird und dann ist Schluss!

### **Aufgrund dessen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Bebauungsplan LÜ 148n – Steinsweg jetzt im „Schnellverfahren“ offen gelegt werden soll.**

Dazu soll der Landesbeauftragte der Bezirksvertretung Lütgendortmund, der von ehemaligen Bezirksvertretern beraten wird, **am Dienstag, den 21.08.12 um 17.30 Uhr** in der öffentlichen Sitzung, die Empfehlung zum Beschluss zur Erweiterung des Planbereiches und zur Beteiligung der Öffentlichkeit geben (öffentliche Auslegung).

Am **30.08.12** soll dann der NRW-Landesbeauftragte Herr Heinze den endgültigen Beschluss zur Erweiterung des Planbereiches und zur Beteiligung der Öffentlichkeit fassen (öffentliche Auslegung).

Der NRW-Landesbeauftragte wird von ehemaligen Ratsmitgliedern, die eine Beraterfunktion, aber nicht stimmberechtigt sind, unterstützt.

Sollte der Beschluss von Herrn Heinze gefasst werden, wird der Plan nach Bekanntgabe in den Dortmunder Bekanntmachungen für vier Wochen öffentlich ausgelegt.

Sie können aber schon jetzt die Verwaltungsvorlage mit Begründung und B-Plan auf der Internetseite der Stadt Dortmund unter folgendem Link einsehen:

<http://dosys01.dokom.de/dosys/gremrech.nsf/TOPWEB/07493-12>

Wir möchten Ihnen dringend empfehlen, sich vorab das Thema Entwässerung anzusehen. Die Entwässerung verheißt nichts Gutes. Viele von Ihnen haben bei dem Unwetter 2008 schon eine leidvolle Erfahrung mit diesem Entwässerungssystem gemacht.

Nicht auszudenken, wenn damals schon die komplette Fläche bebaut gewesen wäre!

Bitte Schauen Sie sich folgende Links an:

<http://194.77.238.3/kommunen/kleve/www.nsf/86dfe72c2b0c86d6c12566e7005a1fc4/72111a62e5759ab7c1256c2f0073f5cb?OpenDocument>

[http://www.iserlohn.de/fileadmin/user\\_upload/Dokumente/Rathaus\\_Online/66\\_Grundstuecksentwaesserung/Versickerungsanlagen\\_Betrieb.pdf](http://www.iserlohn.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Rathaus_Online/66_Grundstuecksentwaesserung/Versickerungsanlagen_Betrieb.pdf)

**Wir weisen eindringlich darauf hin, Ihre Anregungen zu dem Bebauungsplan abzugeben.**

**Sollten Sie diese nicht tun, haben Sie später kein Klagerecht mehr.**

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Im Übrigen hat der fehlende Endausbau des Westerwaldweges nichts mehr mit dem fehlenden Bebauungsplan zu tun. Lt. Auskunft der Stadt Dortmund hatte die Stadt Dortmund Probleme mit der Straßenentwässerung!!!!**

c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaumskamp@gmx.de](mailto:Birnbaumskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) /